Zeitschrift: Jahrbuch der Reallehrerkonferenz des Kantons Zürich
Herausgeber: Reallehrerkonferenz des Kantons Zürich
Band: - (1943)
Heft: 1

Artikel: Arbeitsblätter für den Gesang- und Musikunterricht
Autor: Fisch, Samuel / Schoch, Rudolf
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-819623

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Arbeitsblätter für den Gesang- und Musikunterricht

Herausgegeben von

SAMUEL FISCH und RUDOLF SCHOCH

Illustrationen von HANS WITZIG

Heft 1

SCHWEIZERISCHE LANDESBIBLIOTHEK BERN

Verlag der Zürcher Liederbuchanstalt • Beckenhofstrasse 31 • Zürich 6

Zum Geleit

Die vorliegenden Blätter möchten mithelfen, dem Arbeitsprinzip auch im Gesangsunterricht zum Durchbruch zu verhelfen. Sie führen auf leichtfassliche Weise in die Notenschrift ein und regen das Kind an, mit den melodischen und rhythmischen Elementen der Musik schöpferisch umzugehen. Viele Aufgaben können vom Schüler nach vorausgegangener gründlicher Einführung in der Schule oder zu Hause selbständig ausgeführt werden; andere entstehen wohl eher als Klassenarbeit an der Wandtafel und werden dann auf das Arbeitsblatt übertragen. Alter und Stand der Klasse werden entscheidend sein. Da und dort könnten auch einzelne schwierigere Übungen vorerst wegfallen; später würde man im Sinne einer ergänzenden Wiederholung auf sie zurückkommen. Der Aufbau der Arbeitsblätter entspricht den methodischen Teilen des Schweizer-Singbuches Unterstufe und der Zürcher Ausgabe des Mittelstufenbuches. (Zu beziehen beim Kantonalen Lehrmittelverlag, Walcheplatz, Zürich 1.) Sie enthalten jedoch abweichenden Übungsstoff, so dass sie als Ergänzung dieses Lehrmittels gebraucht, aber ebensogut ohne weiteres neben jedem andern Gesangbuch benützt werden können. Auch für vorbereitenden Unterricht von Musiklehrern und Musikschulen sind die Arbeitsblätter verwendbar.

Wir hoffen, dass in den Gesangsstunden das Liedersingen den Hauptteil der Zeit in Anspruch nehmen werde und haben darum die Zahl der Blätter mit Absicht sehr niedrig gehalten. Was auf ihnen vom Schüler schriftlich festgehalten wird, sei stets nur ein kleiner Teil der vielen Beispiele, die er zu der nämlichen Aufgabe mündlich gelöst hat. Nur dann erfüllen die Arbeitsblätter ihren Zweck ganz.

Kreuzlingen und Zürich
Januar 1943.

Die Verfasser: **Sam. Fisch**
Rud. Schoch.

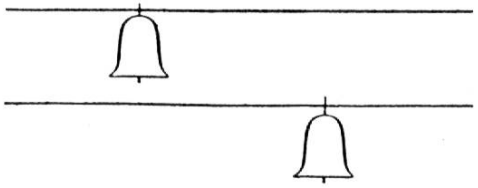
Alle Rechte, auch das Recht der Übersetzung, vorbehalten.

Der methodisch-psychologische Aufbau des Gesamtwerkes und seiner einzelnen Teile, sowie das geistige Eigentum der Auswahl und Zusammenstellung sind gesetzlich geschützt.

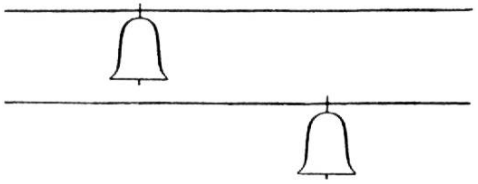
Einzelpreis:		Fr. 1.50
Partienpreis:	bis 20 Ex.	Fr. 1.20
	über 20 Ex.	Fr. 1.—

Die Glocken klingen

Singe, wie die beiden Glocken klingen.

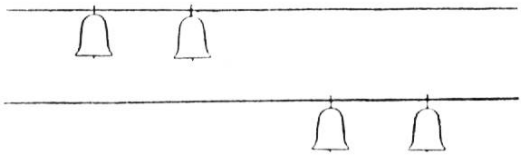


Bim bam

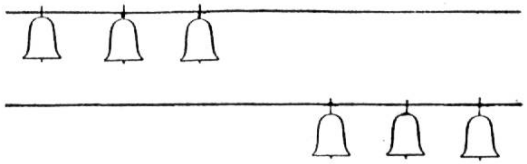


Bim bam

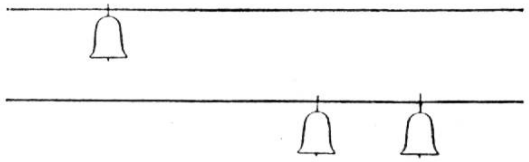
Schreibe unter der Glocke an, wie sie klingt. Singe nachher alle Glockentöne.



Bim .....

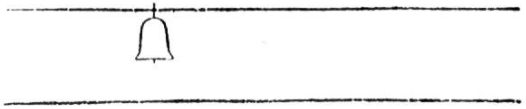


.....



.....

Zeichne die richtigen Glocken hin und singe dann.



Bim bam

Bim bim bam

Bim bim bim bam

Mit den selben Glockentönen beginnen viele Lieder.
Zeichne auf, welche Glocken ertönen.

Al - les neu	D'Zyt isch do	I ghö - re - n - es Glögg - li	Ihr Kin - der - lein kom - met

Du weisst noch mehr solche Liedanfänge. Schreibe sie auch auf.

Diese Töne singen wir auch, wenn wir einander etwas zurufen. Hier stehen einige Beispiele.
Füge noch andere hinzu.

Hans - li!	Hans - li, hei - cho!	Chunnscht gli?	.....
Ro - sa!	Li - na, still si!	Dörf i?	.....

.....

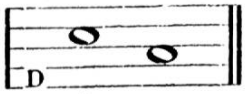
.....

.....

.....

Die Namen der Töne und ihre Handzeichen

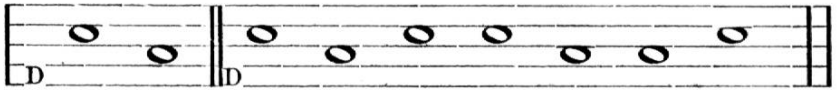
Die zwei Glocken klingen:



Bim-bam

Wir geben den Tönen Namen
Der obere Glockenton heisst so
Der untere Glockenton heisst mi

Schreibe unter die Noten ihre Namen



so mi .....

Jeder Ton erhält sein eigenes Handzeichen

so =

mi =

Schreibe in die Luft die folgenden Liedanfänge:

Guggu, Guggu — Alles neu — I ghöre-n-es Glöggli — D'Zyt isch do, d'Zyt isch do.

Lass die Kameraden jedesmal erraten, an welches Lied du gedacht hast.

Singe mit den gleichen Tönen einige Rufe: Leise! Leise! — Hörst du mich? — Chumm weidli! — Singe und zeige mit Handzeichen. Singe und lass die Kameraden zeigen. Zeige alle Liedanfänge und alle Rufe auch an dieser Silbentafel.

so
.
mi

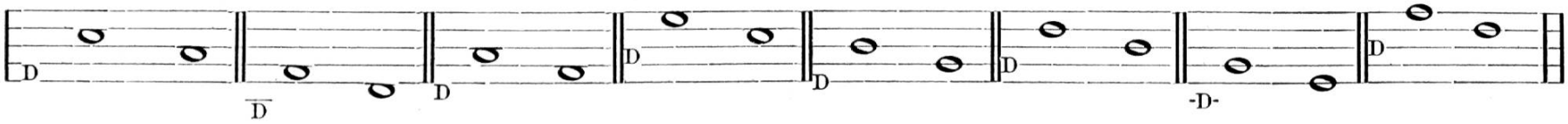
Lege die Rufe mit Noten auf einer Legetafel. Zeige hier mit Punkten die richtigen Stellen

so mi so .....

Lei - se! Lei - se! Hörst du mich? Chumm weid - li!

Glocken verschiedener Tonhöhe

Hohe Glockentöne, tiefe, höhere, ganz hohe; noch andere Glockentöne



so mi so mi .....

Bim bam Bim bam .....

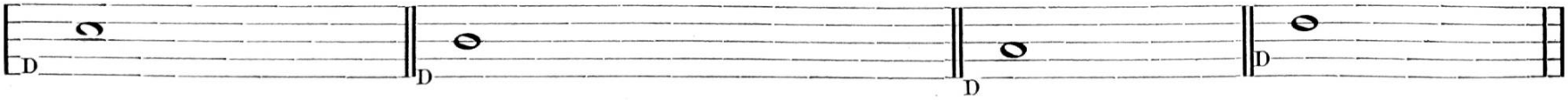
Du hast gemerkt: Steht **so** in einem Zwischenraum, ist auch **mi** in einem .....

Steht **so** auf einer Linie, ist auch **mi** auf .....

Wir üben das Notenschreiben.

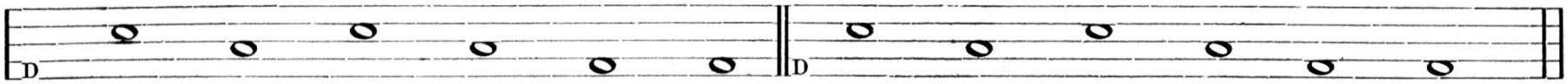
Note zwischen den Linien auf den Linien auf Linien und in Zwischenräumen

Schreibe die Liedanfänge in der verlangten Höhe und setze die Stufensilben hinzu.



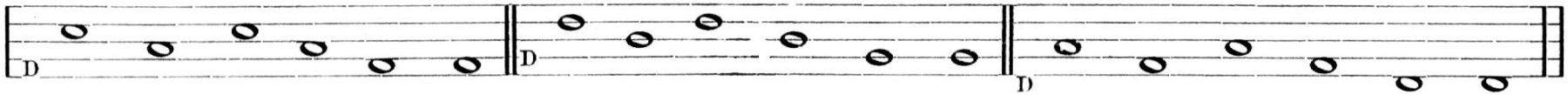
so mi so mi so . . . . . so . . so . .
Gug - gu! Gug - gu! Ihr Kin - der - lein kom - met Al - les neu D'Zyt isch do

Die dritte Glocke: Der Grundton do =



so mi so mi do do so . . . . .
Bim bam bim bam bum bum Kin - der kommt nach Hau - se

Singe. Schreibe die Stufensilben. Das gleiche, aber höher. Jetzt tiefer.



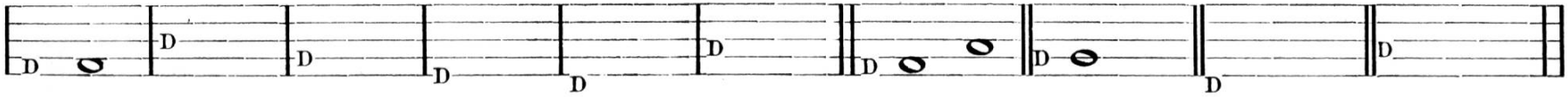
so . . . . . so . . . . . so . . . . .
Dort auf je-nem Ber - ge Dort auf je - nem Ber - ge Dort auf je - nem Ber - ge

Ich merke mir:

Steht do in einem Zwischenraum, sind auch mi und so .....

Steht do auf einer Linie, sind auch mi und so .....

Trage überall das do ein. Zeichne und singe do mi.



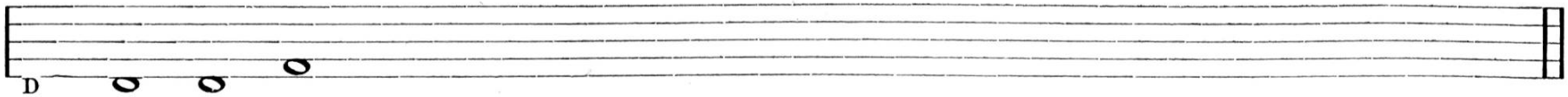
do mi do mi do mi

Ebenso: do mi so.

do mi so do mi so . . . . . .

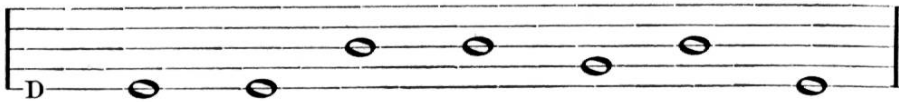
Wir könnten die drei Töne auch schon bunt durcheinander würfeln. Wir schreiben und singen.

so mi so mi do do do do so so so so do do do
Li - rum, la - rum, Löf - fel - stiel, wer das nüd cha, dä cha nüd vill.



do do mi mi so so mi mi so mi so mi do mi do do
Mor - gen, mor - gen, nur nicht heu - te, spre - chen al - le fau - len Leu - te.

Schreibe unter die Noten ihre Namen und singe. Singe auch den Text. Suche andere Worte.



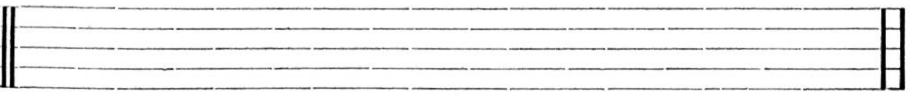
do do . . . . .

Hans sei still und stö - re nicht

Heu - te geh ich .....

.....

Schreibe diese kleine Melodie noch dreimal von einem andern do aus.



do do so so mi so **do**

.....

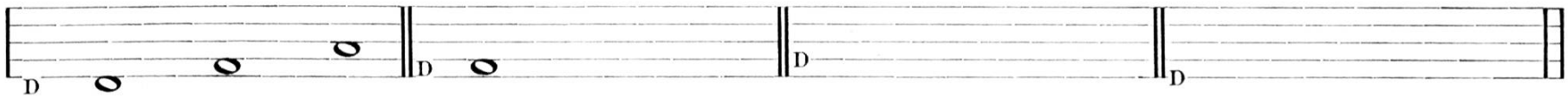
.....

.....

do do so so mi so do do do so so mi so **do**

Töne und Melodien wandern

Singe. Singe und schreibe dann:



do mi so do mi so do . . do . .
Hopp, hopp, hopp Hopp, hopp, hopp Hopp, hopp, hopp Hopp, hopp, hopp

Schreibe mit einem andern do auf:

do mi so so so do . . . . do . . . .
Jetzt steigt Ham - pel - mann Jetzt steigt Ham - pel - mann Jetzt steigt Ham - pel - mann

Wie der Nachtwächter früher sang:

do do so so mi so do do do do so so mi so do do
Hört ihr Herrn und lasst euch sa - gen: Uns - re Glock' hat zwölf ge - schla - gen

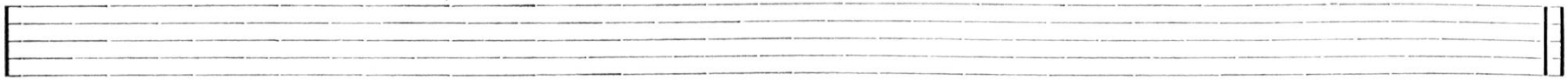
Schreibe das Liedchen für eine tiefere Stimme auf.

do do so so mi so do do do do so so mi so do do
Hört ihr Herrn und lasst euch sa - gen: Uns' - re Glock' hat zwölf ge - schla - gen

Notiere noch eine andere Melodie:

do	so	so	mi	do	so	so	mi	so	mi	so	do
Sei	still	mein	Kind;	es	rauscht	der	Wind.	Schlaf	ein!	Schlaf	ein!

Schreibe das Liedchen von einem andern do aus.



so
.
mi
.
do

Zeige an dieser Silbentafel nach, was gesungen und gespielt wird.

Schreibe die Töne auf

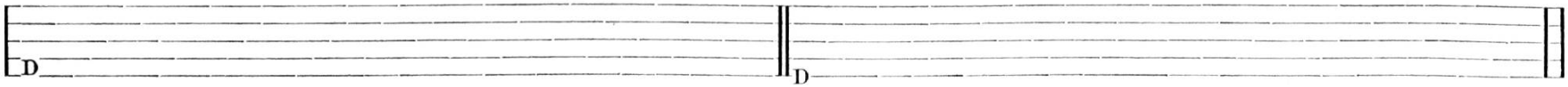
1. Mal do mi so so do

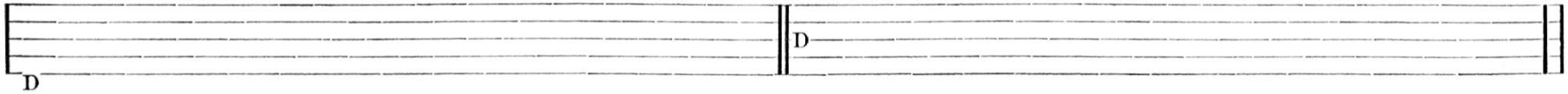
2. Mal .....

3. Mal .....

4. Mal .....

Schreibe auch in die Notenlinien.





Die Einschlagnote (Viertelnote)

Sprich und klopfe bei jeder Silbe

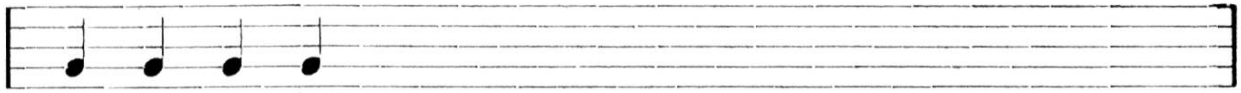
Schu - ster, Schu - ster, klopf das Le - der;

Schu - he braucht von uns ein je - der

Zeichne die Hammerabdrücke unter die Silben. Wenn wir überall einen Hals ansetzen, erhalten wir eine richtige Note:

Einschlagnote ♩

Schreibe eine Linie solcher Einschlagnoten.



Der Notenhals schaut bald aufwärts, bald abwärts. Er soll nie oben oder unten über die fünf Notenlinien hinausgucken.
Darum nehmen wir die mittlere Notenlinie als Grenze.

Schreibe tiefe Töne auf.
(Notenhals rechts vom Notenkopf!)

Schreibe hohe Töne auf.
(Notenhals links vom Notenkopf!)

Achtung: alles durcheinander.

Zu jedem einsilbigen Wort und zu jeder Silbe gehört eine Einschlagnote.
Sprich und klatsche. Singe. Wiederhole jedes Beispiel mehrmals nacheinander.
Unterstreiche die betonte Silbe

a) **eine** Einschlagnote

Hans
fort

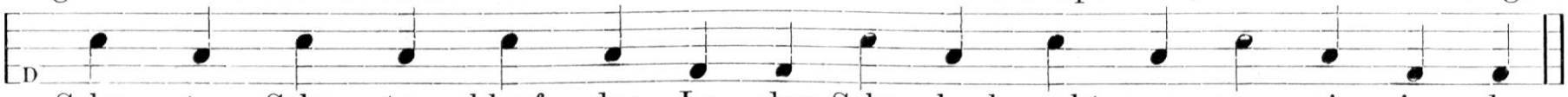
b) **zwei** Einschlagnoten
(Betonung auf der **ersten** Silbe)

Va - ter
Weg da!
Kommst du?

c) **zwei** Einschlagnoten
(Betonung auf der **zweiten** Silbe)

Pass auf!
Geh weg!

Singe und klatsche. Unterstreiche die betonten Silben. Geht zum Sprechen, Klatschen und Singen.



Schu - ster, Schu - ster, klopf das Le - der; Schu - he braucht von uns ein je - der

Setze Betonungsstriche **vor** die betonten Noten. Durch diese Taktstriche entstehen Takte. Zähle die Silben und Noten jedes Taktes. Mache mit den Armen die Bewegung des Klopfens, Hobelns, Läutens und zähle dazu: 1, 2. 1, 2

Wir taktieren und singen im **Zweitakt**

↓ ab — 1 schwer
↑ auf — 2 leicht

Hob - le, hob - le im - mer wei - ter, sin - ge heu - te froh und hei - ter

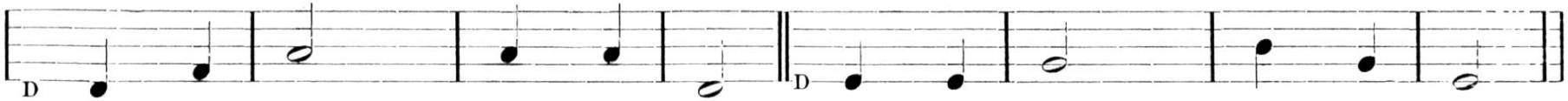
Zweischlagnoten (Halbe Noten)

Singe, taktiere, marschiere. Schreibe nachher die Stufensilben an. Setze Taktstriche. Füge die Notenhälse an.

so mi .....

Glok - ke, Glok - ke, läu - te fein; ru - fe heim die Kin - der - lein

Oder so:



do .....

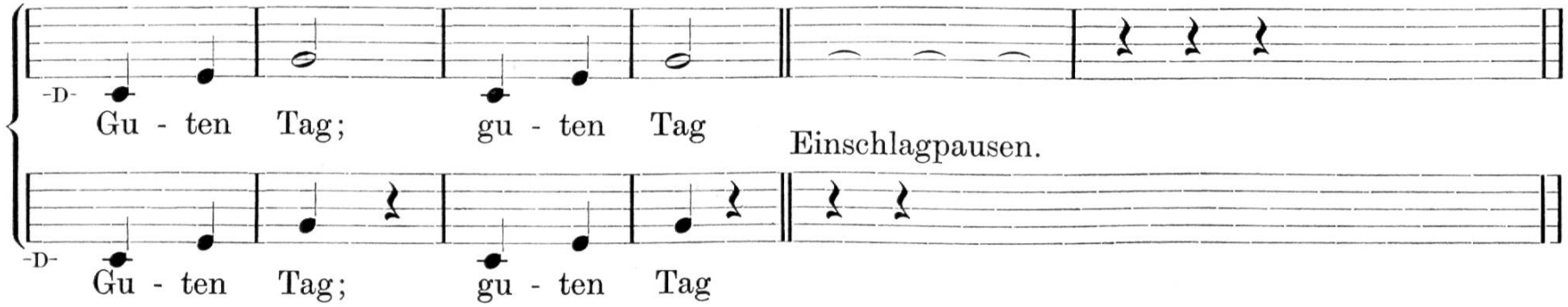
Fri - scher Mut, dann wird's gut Fri - scher Mut, dann wird's gut

Sucht gemeinsam eigene Melodien zu diesen oder zu eigenen Versen und schreibt sie mit wechselndem do auf.

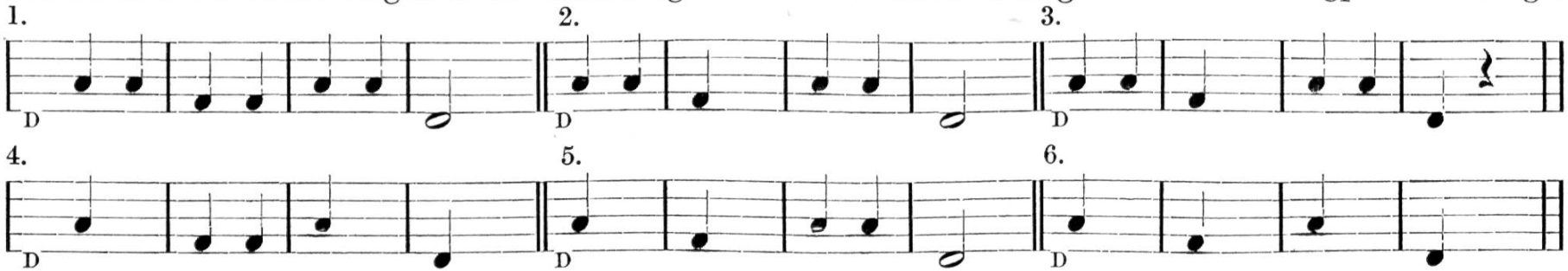
Die Einschlagpause (Viertelpause)

Vergleiche. Höre, wie der Lehrer singt. Taktiere zu seinem Gesang. Achte darauf, ob wirklich bei jedem Schlag gesungen wird. Wo ist ein Unterbruch? Wie lange dauert die Pause? Wo ist die Einschlagpause?

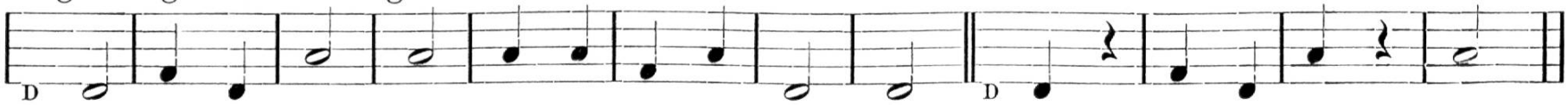
Übe



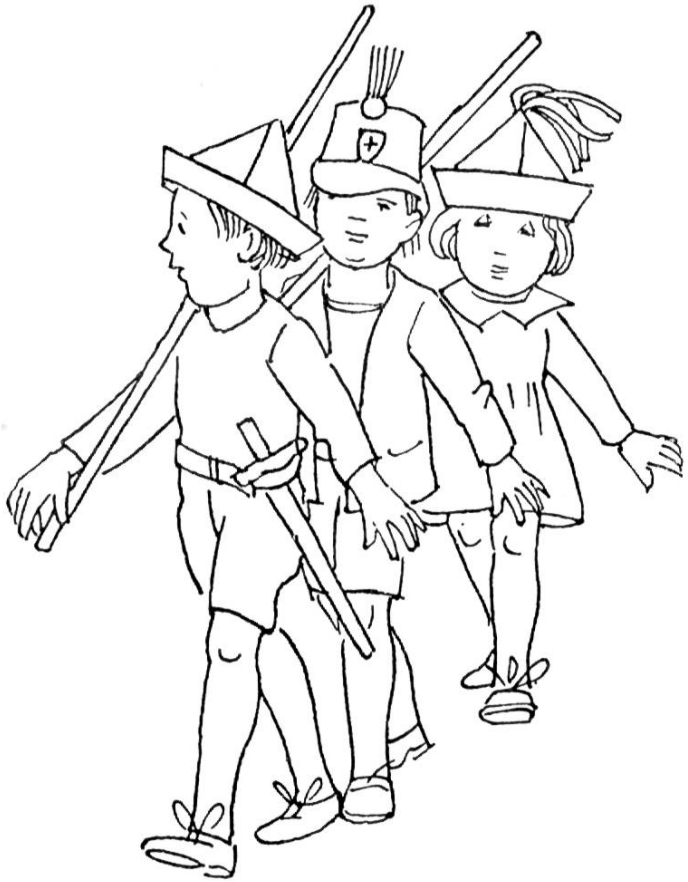
Immer mehr Pausen. Ergänze unvollständige Zweitakte durch Beifügen von Einschlagpausen. Singe.



Singe. Füge nachher singend auch hier Pausen ein. Etwa so:



Schreibe mit do mi so eine Melodie und füge auch Einschlagpausen ein.



Taktieren im Viertakt

Singe. Marschiere dazu. Unterstreiche die wichtigen Silben
Zähle die Schläge jedes Taktes.

Wan - dern ist des Sän - gers Lust
Wan - dern ist für Sän - gers - leut
Sin - gen, wan - dern hebt die Brust

Schreibe Marschliedchen auf, die du kennst

1. .....

2. .....

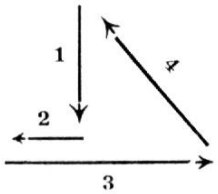
3. .....

4. .....

Taktiert, wenn der Lehrer singt oder spielt. Geht an Ort und taktiert selbst dazu.
Marschiert uud taktiert zum Singen.

a) Rechte Hand:

1 — 2 — 3 — 4
Ab — links — rechts — auf



b) Mit beiden Armen:

1 — 2 — 3 — 4
Ab — kreuzt — seit — auf

Singt und klatscht; singt und taktiert; setzt die Taktstriche; sucht passende Texte.

.....

Der Schluss aller Melodien auf diesem Blatte wäre noch schöner, wenn wir jedesmal die beiden gleichen Schlussnoten zu einer einzigen zusammenziehen würden. Sie wäre dann ..... Schläge lang und würde so aussehen

Diese Note hat einen ganzen Takt von vier Schlägen für sich; sie heisst darum auch **Ganze Note.**

Die Zweischlagnote, die nur einen halben Takt für sich hat, heisst ..... Note.

Die Einschlagnote nennen wir ..... -Note

Wie heissen die folgenden Noten?

..... Note ..... Note ..... Note ..... Note

Schreibe die verlangten Notenwerte.

Ganze Note	Viertelnote	Halbe Note	.....
..... Schläge	..... Schl.....	..... Schl.....	.....

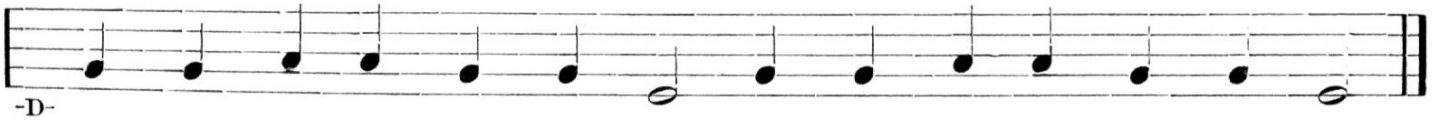
Ein neuer Ton: la

Singe; klatsche dazu; schreibe die Notennamen.
Setze die Taktstriche ein (Viertakt); zeige die Lieder mit Handzeichen und mit der Wandernote; auch von verschiedenen do aus.

so so la la so mi .....
Rin - gel, Rin - gel, Rei - he! Sind der Kin - der drei - e,

.....
sit - zen un-term Hol - der - busch, ma - chen al - le: husch, husch, husch.

so la .....
Storch, Storch, Schni - bel - schna - bel, mit der lan-gen O - fen - ga - bel,



.....
flieg mir ü - bers Bäk - ker - haus, hol mir ei - nen Wek - ken raus.

la
so
.
mi
.
do

Sucht gemeinsam Melodien mit der Verwendung des **la** und schreibt sie auf.

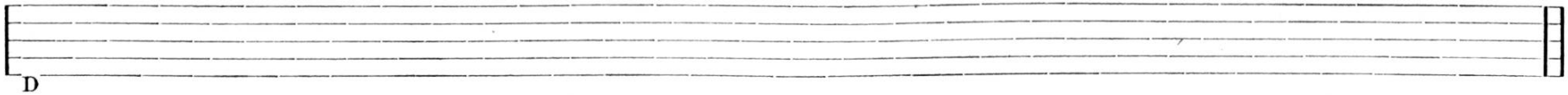
Zeige an der Silbentafel Melodien und lass die Klasse singen.
Zeige hier und auf der Legetafel, was der Lehrer singt und spielt; schreibe die Melodien auf.

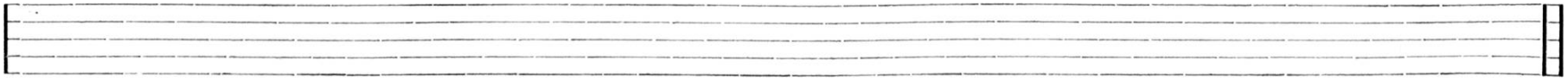
Mit Stufensilben: 1. Mal: .....

2. Mal: .....

3. Mal: .....

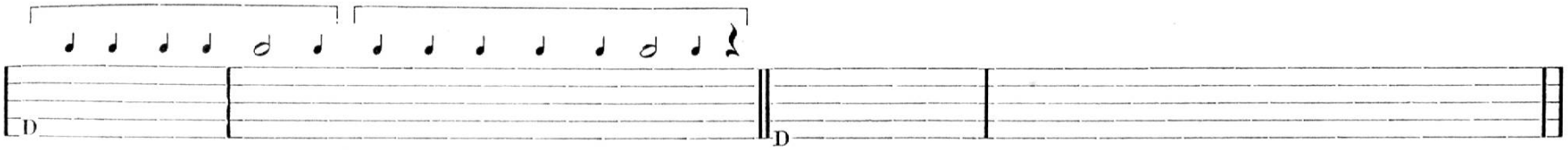
Im Notenbild.





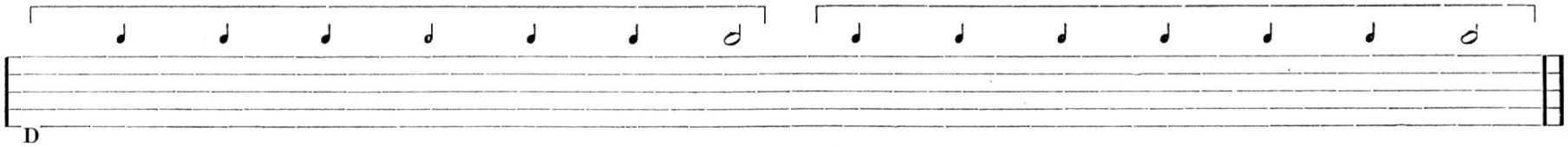
Singe. Schreibe die Noten zu den folgenden Liedern. Setze die Taktstriche.

Wenn du eine Melodie von einem andern do aus aufschreiben sollst, darfst du nie Ton um Ton übertragen. Singe stets einen ganzen Liedteil, behalte ihn im Gedächtnis und trage dann aus dem Kopfe ein. Am Schlusse prüfst du nach.



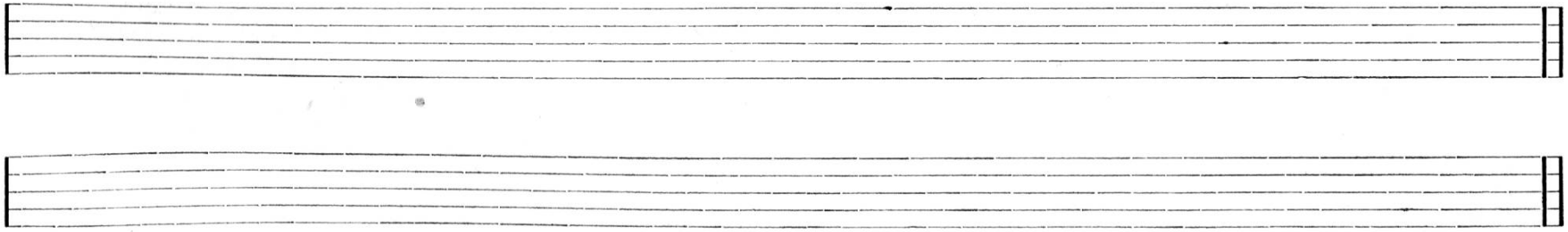
so so la la so mi do so so la la so mi
Backe, backe Kuchen, der Bäcker hat ge-ru-fen.

so so la la so mi do so so la la so mi
Backe, backe Kuchen, der Bäcker hat ge-ru-fen.



so so la la so so mi so so la la so so mi
Heu - te will ich fröh - lich sein, sin - gen wie die Vö - ge - lein

Dasselbe von einem selbstgewählten do aus.



Der Dreitakt

Sprich mehrmals die folgenden Texte und betone deutlich:

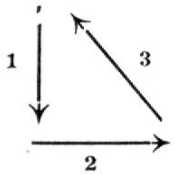
♩ ♩ ♩ . . . . . .

1. Komm doch und hilf mir und zaudre nicht lang

. . . . . .

2. Sonnenschein leuchtet ins Herz mir hinein

Unterstreiche die betonten Silben. Setze darüber passende Notenwerte und vor die betonten Silben und Noten senkrechte Striche (Taktstriche). Zähle die Silben jedes Taktes. Wir taktieren im Dreitakt.

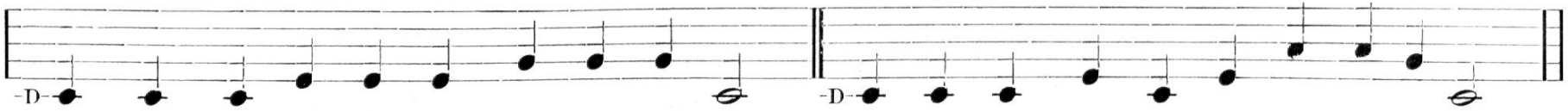


rechte Hand:

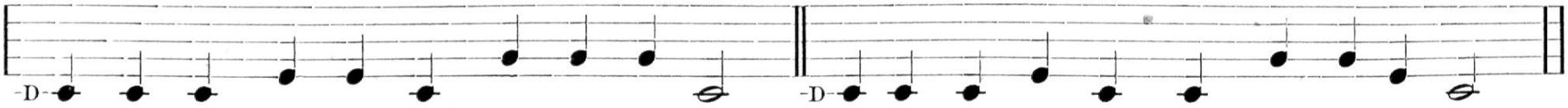
1 —— 2 —— 3

ab — rechts — auf

Singe zunächst ohne, dann mit Text; erst ohne dann mit Taktieren. Setze Taktstriche; ergänze die Schlusstakte durch eine passende Pause.



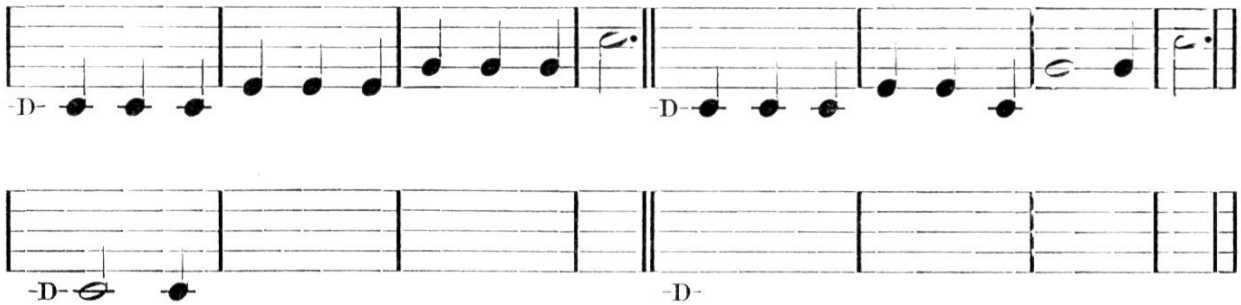
Komm doch und hilf mir und zaud-re nicht lang. Sin-gen und sprin-gen ge-fällt mir so gut



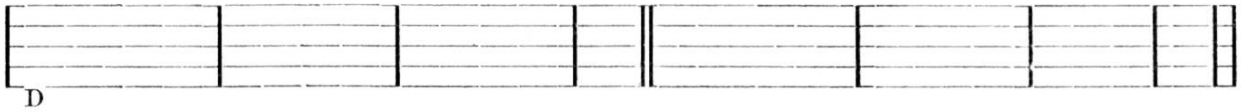
Son-nen-schein leuch-tet ins Herz mir hin-ein. Re-gen und Son-nen-schein müs-sen halt sein

Die Dreischlagnote (punktierte halbe Note) 𝅗𝅥. Das obere do′ =

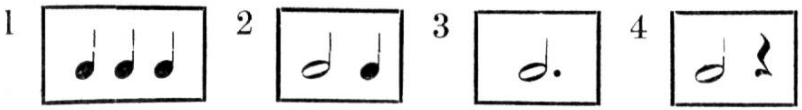
Folgende Trompetensignale enthalten als neuen Ton das obere **do**. Wie viele Schläge dauert es? Singe mit Taktieren; verändere die Signale zweimal, wobei das obere **do** als Schlusston beibehalten wird.



Schreibe die Melodien auch, wenn der Grundton unter der 1. Linie oder auf der 1. Linie ist.



Arbeitet mit Kärtchen. Was singt und spielt der Lehrer? Fügt die Taktkärtchen in verschiedener Reihenfolge aneinander; singt auf **la** und klatscht alles durch. Setzt diese Taktbilder unter die Notenlinien eines leeren Notenpapiers und schreibt darüber eine passende Melodie auf.

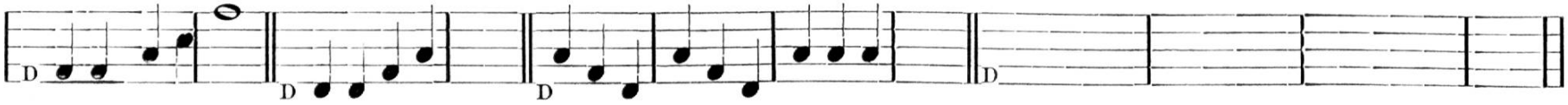


Wir merken uns den Platz des oberen do (do′)

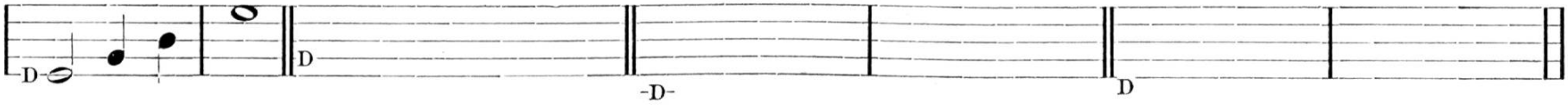
Wenn do mi so im Zwischenraum stehen, ist das obere do .....

Wenn do mi so auf der Linie stehen, ist das obere do .....

Wir üben:

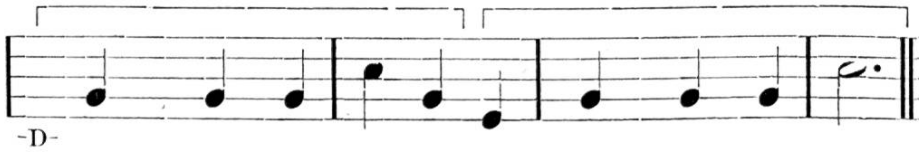


do do mi so do′ do do . . . so mi do . . . . . do′ so mi do . . . . . do′



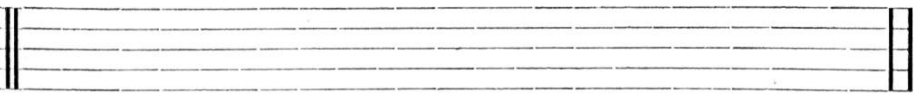
do mi so do′ do .....

1. Singe.

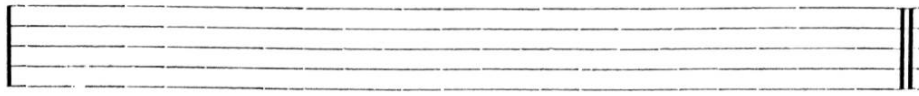


Kommt doch ihr Jä-ger und macht euch be - reit

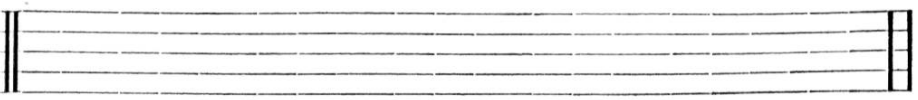
2. Von einem andern **do** aus: (Melodieteile denken!)



3. Sucht ein eigenes Trompetensignal.



4. Von einem andern **do** aus:



do′
.
so
.
mi
.
do

Zeige an der Silbentafel, was gesungen und gespielt wird. — Zeige bekannte Liedanfänge: Meine Blümchen haben Durst — Alle Vögel — Hört, wie der Postillon — Heidi pupeidi — oder andere passende Lieder.

Suche eine Melodie zu den Sätzchen: Heute ist es schön.
Singet fein, singet hell! Kommet all zur Stell!

Erfindet einen eigenen Reim und sucht dazu eine Melodie. Schreibt sie auf.

Klatsche diese Notenwerte. Setze Taktstriche. Versuche, Melodien zu finden. Fällt dir ein Text ein?

a)

b)

c)

d)

Schreibe einige der gefundenen Melodien auf.

Ergänze unvollständige Takte durch Noten oder Pausen.

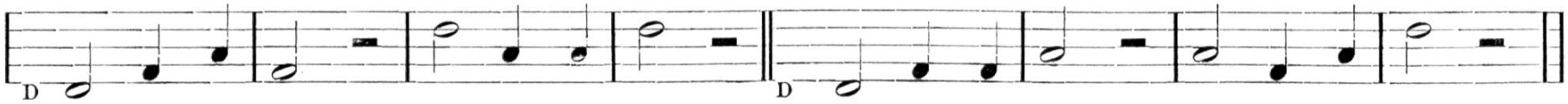
a)

b)

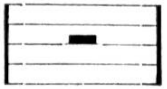
c)

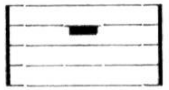
Die Zweischlagpause (halbe Pause) und die Vierschlagpause (ganze Pause)

Merkwürdige Viertakte! Was ist Neues darin? Zählt die Schläge. Singt.

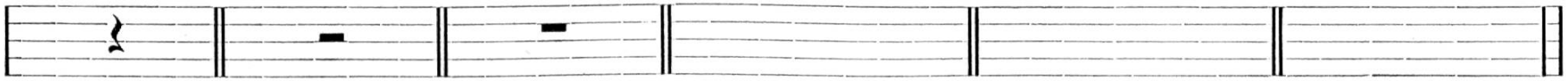


Wir merken uns:

Die halbe Pause oder Zweischlagpause **liegt** als Balken auf der mittleren Notenlinie 

Eine ganze Pause (vier Schläge) **hängt** an der vierten Notenlinie 

Benenne



Trage ein:

1 Schlag- ..... Einschlagpausen Zweischlagpausen

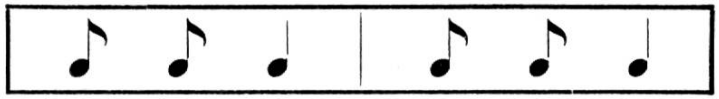
pause ....

Vierschlagpausen Ganze Pause Halbe Pause Viertelspause

..... Vier Schläge .....

Die Halbschlagnote (Achtelnote) ♪

Sprich im Zweitakt: D'Zyt isch do, d'Zyt isch do



Auf den ersten Schlag kommen zwei Halbschlagnoten.

Setze zu den folgenden Texten passende Noten:

♪ ♪ ♩ . . . . . .

1. Hans, geh heim 2. Sei doch still 3. He, mach mir Platz

. . . . . .

4. Horch, wie es klingt 5. Wer will her-ein? 6. Wache auf

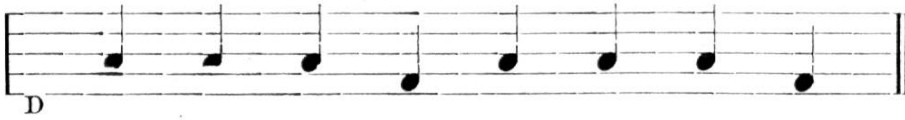
. . . . . .

5. Schlaf, Kind-chen, schla-fe; im Stall, da stehn zwei Scha-fe

. . . . . .

6. Hän-sel und Gre-tel ver-lie-fen sich im Wald

Gefällt dir der Liedanfang?

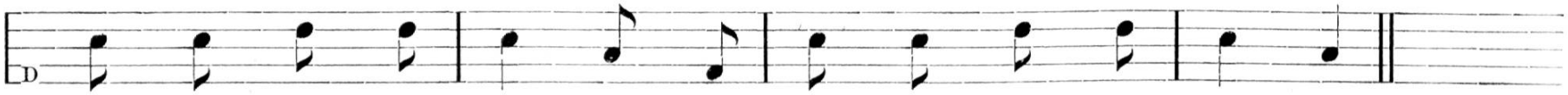


Mei - ne Mut - ter hat ge - pflan - zet

Schreibe ihn besser.

Mei - ne Mut - ter hat ge - pflan - zet

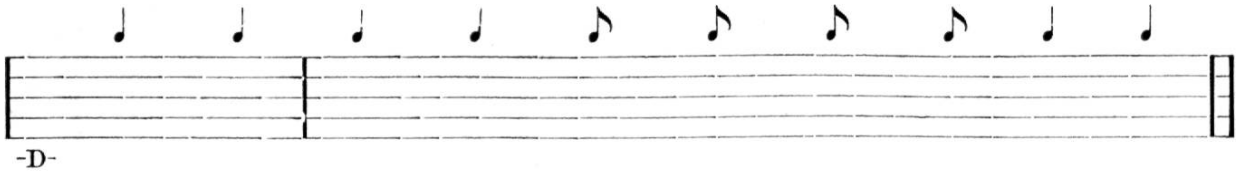
Schreibe die Notennamen. Singe mit Stufensilben, auf **la**, mit Text; klatsche dazu.



so . . . . . .
Bak - ke, bak - ke Ku - chen, der Bäk - ker hat ge - ru - fen

Trage die Noten ein und singe dann. Setze Taktstriche dazu.

so la so mi do so la so mi do
Komm doch schnell zu mir und dann tan - zen wir



so la so mi so so la la so mi
Storch, Storch, gu - ter, bring mir ei - nen Bru - der

Die Betonung wechselt

Unterstreiche die betonte Silbe in folgenden Wörtern und Wortfolgen. Setze Betonungsstriche **vor** die betonten Silben.

| Mutter — Regen — General — Fenster — Gib acht — Mädchen, geh — Still jetzt

Suche passende Beispiele:

a) Die erste Silbe oder das erste Wort sind betont

| ♩ ♩ |

Va - ter

Hilf mir

. .

. .

. .

. .

b) Das zweite Wort oder die zweite Silbe sind betont

♩ | ♩ ♩ | ♩

Geh weg, geh weg

Ge - wehr, Ge - wehr

. . . .

. . . .

. . . .

. . . .

Suche eigene Wörter und Sätzchen und setze vor jede betonte Silbe einen Strich.

1. .....

2. .....

Suche Texte zu

....

....

....

Der Volltakt — Der Auftakt

Suche die Betonungen. Taktiere zu den bekannten Liedern. Achte auf die Betonung und den Taktschlag beim ersten Ton.

Setze Taktstriche vor die betonten Silben:

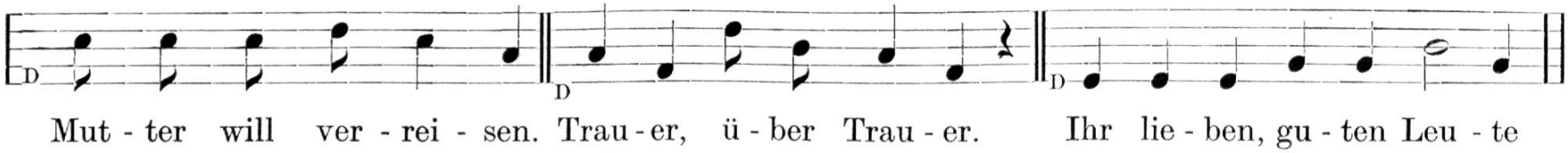
1. Alles neu macht der Mai
2. Wandern ist für Sängersleut
3. Sommer, o Sommer
4. Winter ade, Scheiden tut weh

Und hier? 1. Im Märzen der Bauer die Rösslein einspannt
2. Ihr Kinderlein kommet
3. Guten Abend in diesem Haus
4. I der Schwyz, i der Schwyz

Weisst du noch andere Liedanfänge?

1. .....
2. .....
3. .....
4. .....

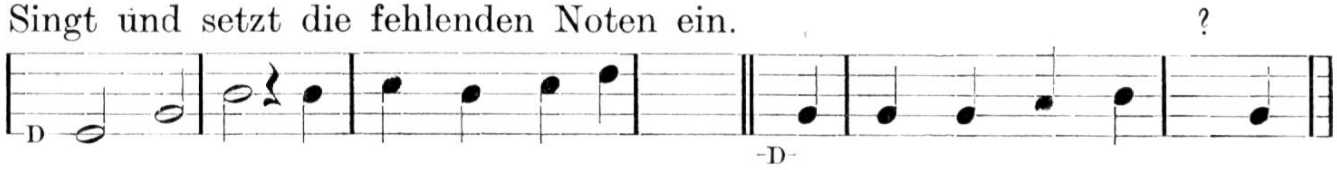
Singe. Setze Taktstriche. Setze noch einen andern passenden Text. Taktiere.



.....

Ein Ton befiehlt: Der Ton ti =

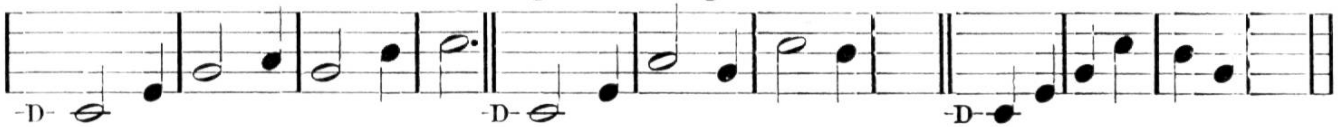
Singt und setzt die fehlenden Noten ein.



do mi so . . . . . ti . so so . . ti . .

Tra, ri, ra, der Som-mer-tag ist da Herr Win-ter ist ver - rei-set

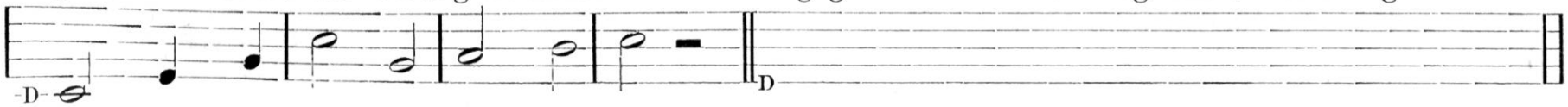
Schreibe die Stufensilben, singe und ergänze.



Führe die Melodien zu Ende und verwende dabei den Ton ti.

do mi . . . . . .

Singe und schreibe die Übung nachher von den angegebenen **do** aus. Möglichst auswendig!



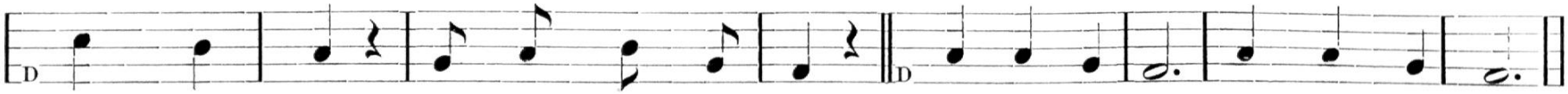
re =

Die Töne re und fa

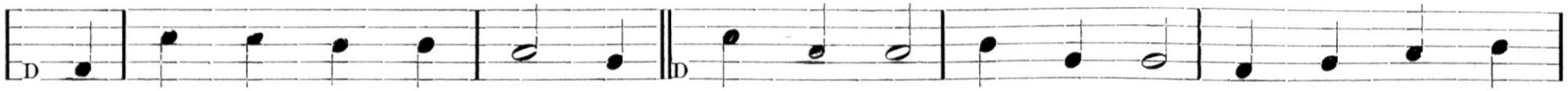
fa =

Die nachstehenden Lieder kennt ihr schon lange. Singt sie. Es stecken aber Töne darin, die wir noch nie benannt haben.

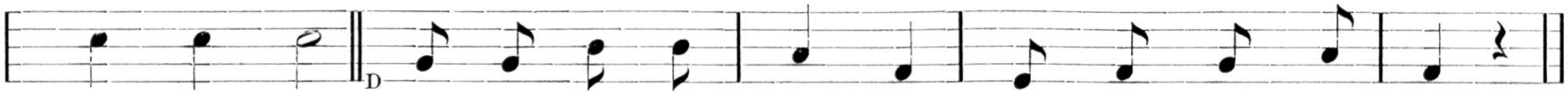
Singt. Schreibt die Stufensilben an.



so fa mi re mi fa re do mi mi . do . . . .
Summ, summ, summ, Bien - chen summ her - um. Win - ter a - de! Schei - den tut weh



do so . . . . . .
Wer hat die schön - sten Schäf - chen? Al - les neu macht der Mai, macht die See - le



. . . . . .
frisch und frei. Al - le Jah - re wie - der, kommt das Chri - stus - kind

Die Tonleiter

do'
ti
la
so
fa
mi
re
do

Zeige an der Silbentafel, was Lehrer oder Schüler singen, summen, spielen.
Wir kennen jetzt alle Töne einer **ganzen Tonleiter**.
Viele Lieder verwenden diese Tonleiterschritte aufwärts oder abwärts. Höre gut bei den Melodien. Singe sie mit Stufennamen. Setze die Notennamen über die Texte.

do re . . . . do . . . . . .
Jun - gi Schwän und Ent - li — Es chunnt en Ri - ter z'ri - te

do . . . . . mi . . .
Fuchs, du hast die Gans ge - stoh-len — Win - ter a - de

do . . . . . so . .
Hopp, hopp, hopp, Pferd - chen lauf Ga - lopp — Summ, summ, summ

Weisst du noch mehr solche Liedanfänge, die hieher passen?
Schreibe sie auf mit Text und Stufennamen:

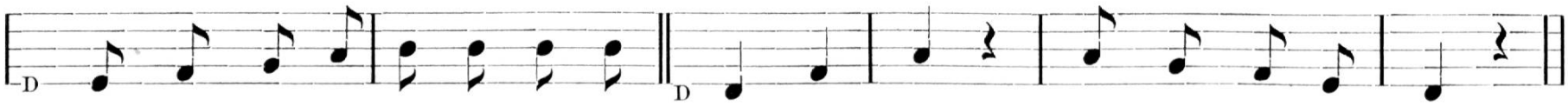
1. Stufe: .....
   Text: .....

2. Stufe: .....
   Text: .....

3. Stufe: .....
   Text: .....

Stegli uf — Stegli ab

Schreibe die folgenden Liedanfänge von verschiedenen **do** aus.



Fuchs, du hast die Gans ge-stoh-len Hopp, hopp, hopp, Pferd-chen lauf Ga - lopp

Fuchs, du hast die Gans ge-stoh-len Hopp, hopp, hopp, Pferd-chen lauf Ga - lopp

Schreibt gemeinsam Tonhöhen und Tonlängen auf. Ihr kennt das Lied:

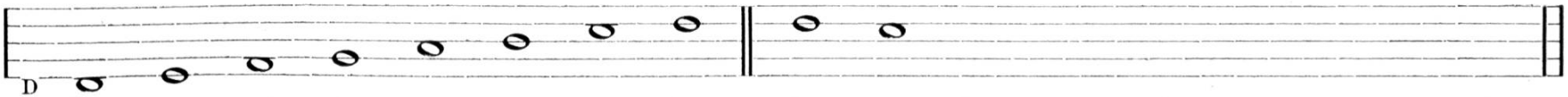
Chumm, mer wänd go wan - de - re vo ei - ner Stadt zur an - de - re;

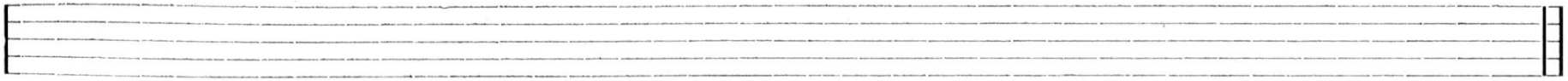
ri - ra - ri - ra - rutsch. Mer fah - red mit der Kutsch.

Aus dem Schweizer Singbuch (Unterstufe) könntest du ohne Zuhilfenahme eines Instrumentes vom Blatte singen die Nrn. 12, 13, 15, 16, 17, 21, 22, 33, 39, 40, 53, 61, 68, 74, 79.

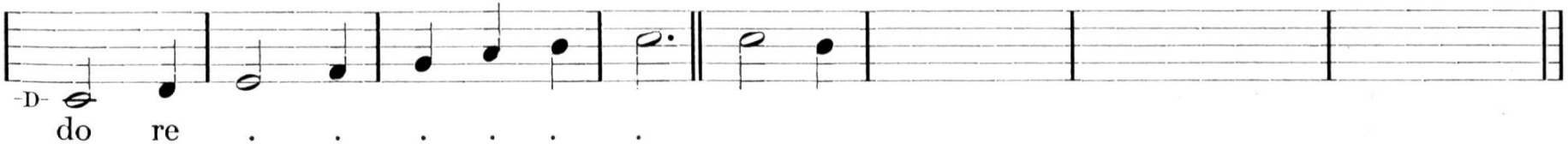
Die Tonleiter

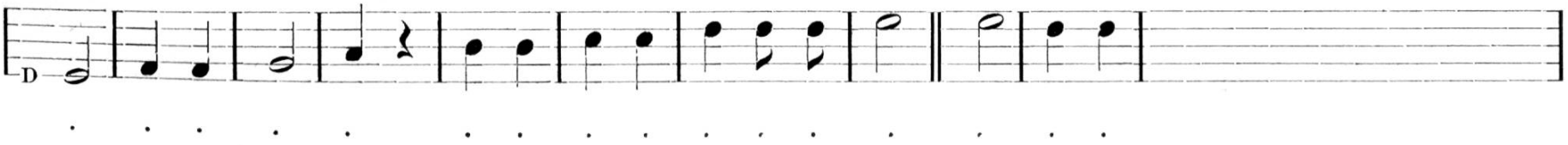
Schreibe von verschiedenen Grundtönen aus eine ganze Tonleiter, aufwärts und abwärts. Singe.



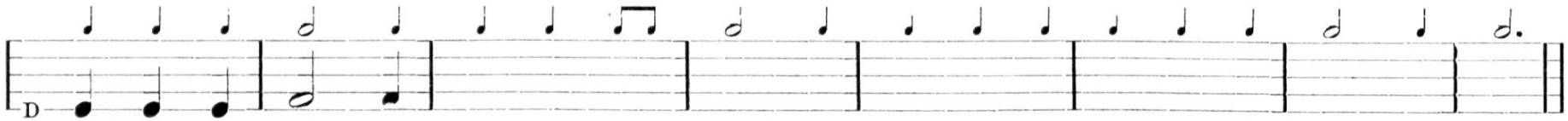


Singe und taktiere. Schreibe zu Ende.





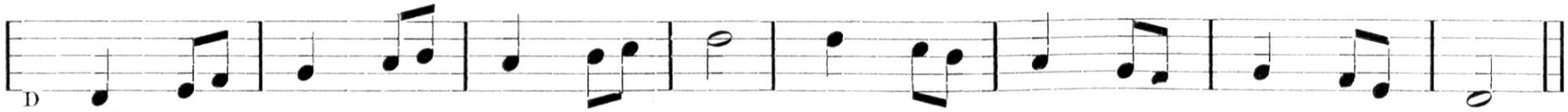
Schreibe eine Tonleiter mit den gegebenen Notenwerten auf. Singe.



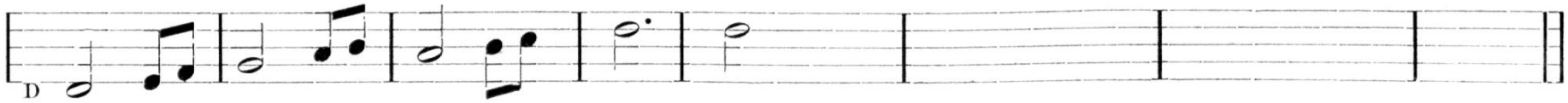
Suche selber Beispiele obiger Art. Schreibe eines auf und singe es.

Singt aus dem Schweizer Singbuch (Unterstufe) die Nrn. 35, 37, 43, 45, 55, 58, 64, 73.

Nur Tonleiterschritte. Schreibe die Stufensilben an. Singe und taktiere.



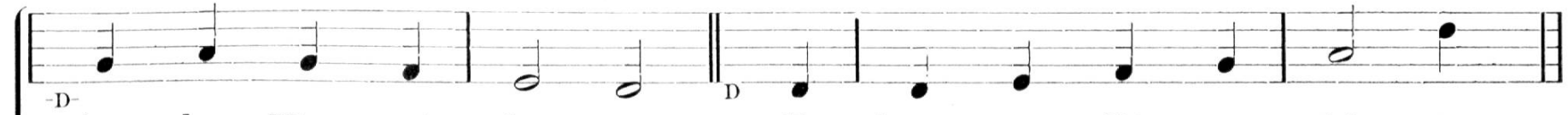
Ganz gleich im Dreitakt. Führe die Tonleiter auch abwärts.



Suche einen Melodieschluss.

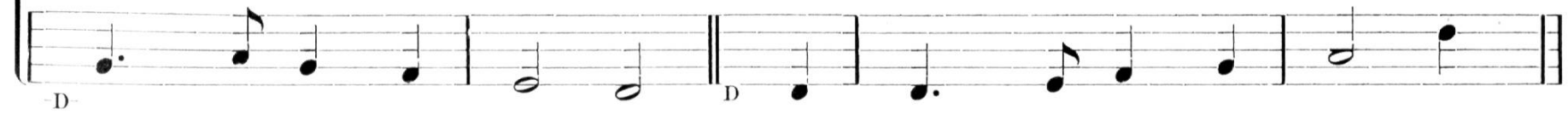
Punktierte Viertelnoten ♩.

Singe. Stimmt das Lied?



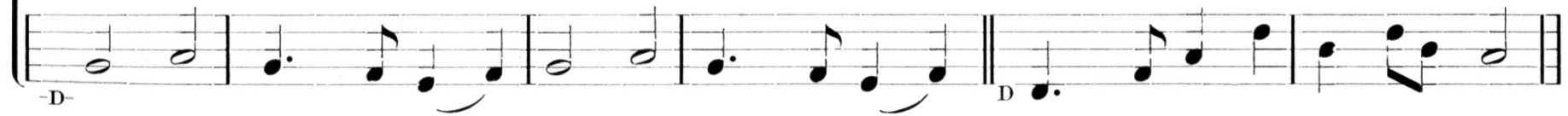
Aus dem Him - mel fer - ne. Es chunnt en Ri - ter z'ri - te.

Vergleiche. Wer hört und sieht den Unterschied? Taktiert.



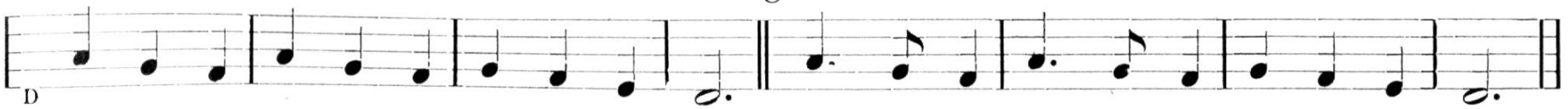
Aus dem Him - mel fer - ne. Es chunnt en Ri - ter z'ri - te.

O du fröh - li - che, o du se - li - ge. Al - le Vö - gel sind schon da.



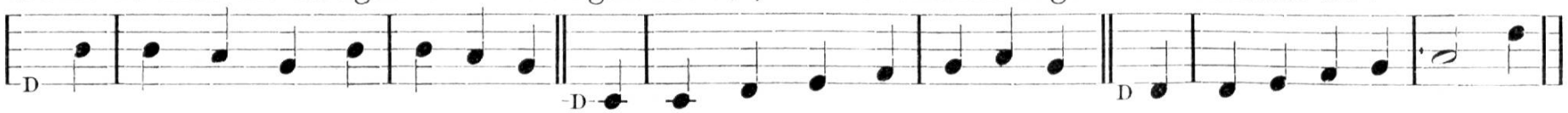
O du fröh - li - che, o du se - li - ge. Al - le Vö - gel sind schon da.

Singt auf ähnliche Art mit und ohne Punktierungen.



Singe zuerst was hier steht, dann mit selbstgewählten Punktierungen.

Wenn du hier die nötigen Punktierungen setzest, sind es Liedanfänge. Wer erkennt sie?

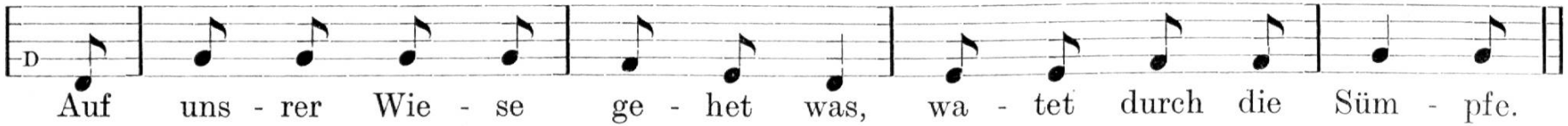


Erarbeitet aus dem Schweizer-Singbuch (Unterstufe) die Lieder Nr. 14, 23, 30, 34, 51, 52.

„Die Kellertreppe."

Singe. Benenne die Töne.

do ti, la, so, do .....



Schreibe das mit dem vorgeschriebenen do.

Zeige an der Silbentafel nach, was Lehrer oder Schüler singen. Suche kleine Melodien, in denen das tiefe so, vorkommt.

Das tiefe $so_{,}$ in Liedern

Höre gut.

Welche der folgenden Lieder beginnen mit dem tiefen $so_{,}$? Unterstreiche sie.

Im Märzen der Bauer.
Alle Vögel sind schon da.
Es tanzt ein Bibabutzemann.
Es regnet auf der Brücke.

Bei welcher Silbe gehen die folgenden Lieder ins $so_{,}$ hinunter? Unterstreiche sie.

Auf, du junger Wandersmann.
Maikäfer flieg, dein Vater ist im Krieg.
Ein Männlein steht im Walde.
Schlaf, Kindchen schlafe.

Suche selbst einige Beispiele.

.....

.....

.....

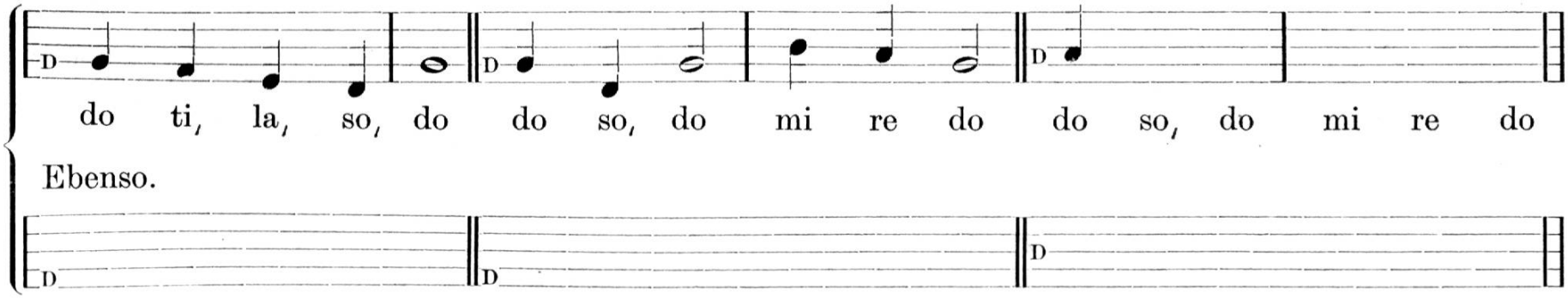
.....

.....

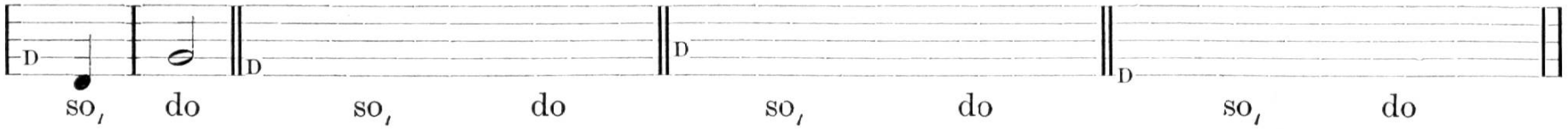
.....

Wir merken uns den Platz des tiefen $so_{,}$.

Das gleiche.



Ins do hinauf springen. Zu welchen Worten würden die Töne passen?

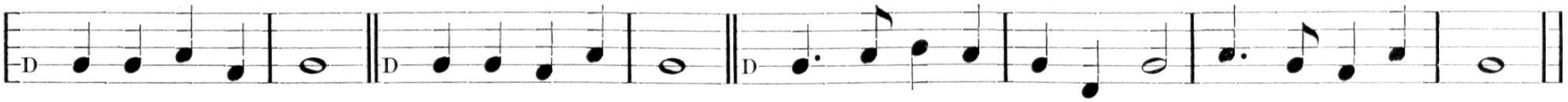


Steh auf! .....

.....

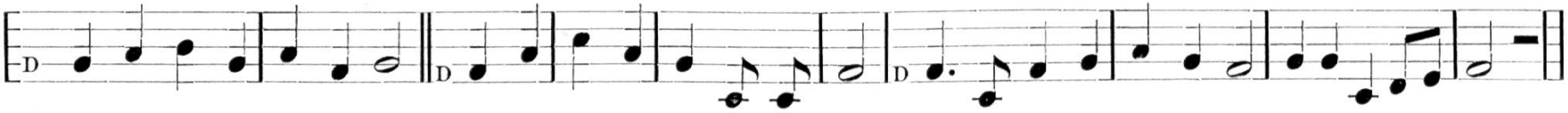
.....

Wir umkreisen das do. Benenne die Töne. Singe.



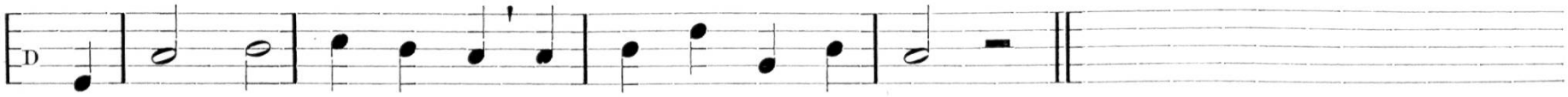
.....

Füge Punktierungen bei.



.....

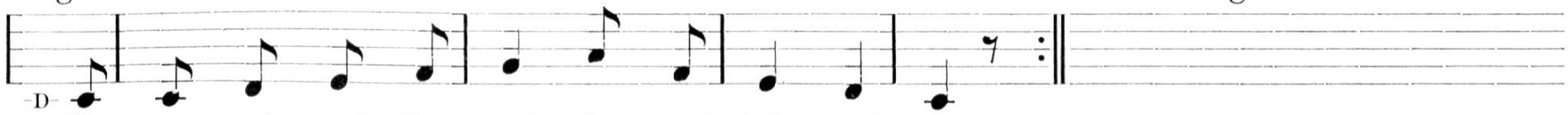
Noch etwas schwieriger:



Suche in deinem Gesangbuch Lieder mit dem Sprung so, / do.
Jetzt könnten wir aus dem Schweizer-Singbuch (Unterstufe) singen: Nr. 10, 18, 28, 29, 32, 41, 54, 62, 71.

Achtelpausen – Auftaktachtel

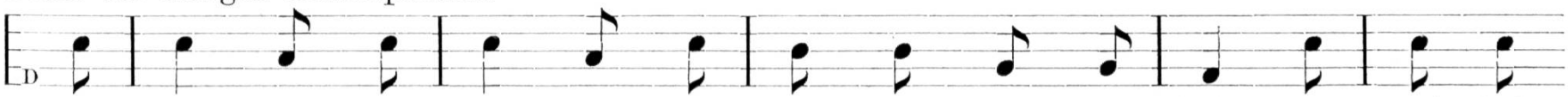
Singe. Taktiere dazu. Der erste und der letzte Takt machen zusammen einen ganzen Takt aus.



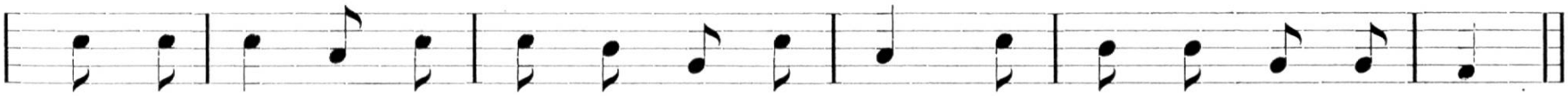
Es reg - net auf der Brük - ke und ich werd nass.
Ich ha - be was ver - lo - ren und weiss nicht was.

Schreibe Achtelpausen.

Setze die nötigen Achtelpausen.



Im Mai - e, im Mai - e sind al - li Chin - de froh, sie stel - led



sich i d' Rei - he und ma - ched al - li so und ma - ched al - li so.

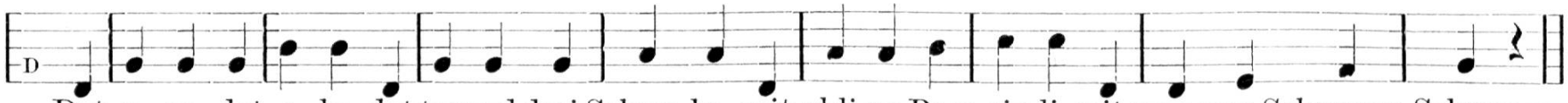
In den folgenden Beispielen fangen wir mit Volltakt an. Setze Taktstriche, dass Zweitakte entstehen. Unvollständige Takte sind durch Pausen zu ergänzen. Singe auf la und klatsche dazu.

Ebenso mit Achtelauftakt.

Dreiachteltakt

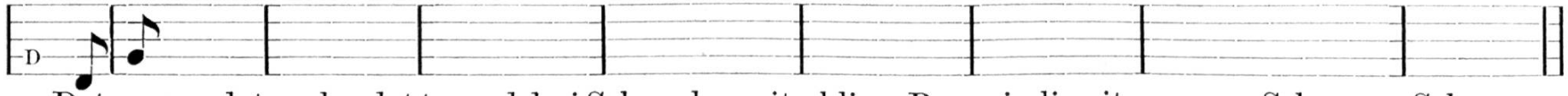
Singe. Taktiere im Dreitakt.

Gre-tel, Pa - ste - tel, was ma-chen die Gäns? Sie sit-zen im Was-ser und wa-schen die Schwänz.



Det u - ne, det o - be, det tanzed drei Schwo-be, mit chli-ne Bass-gig-li, mit gros-sem Schrumm, Schrumm.

Schreibe das Lied in den $^3/_8$-Takt um.



Det u - ne, det o - be, det tanzed drei Schwo-be, mit chli-ne Bass-gig-li, mit gros-sem Schrumm, Schrumm.

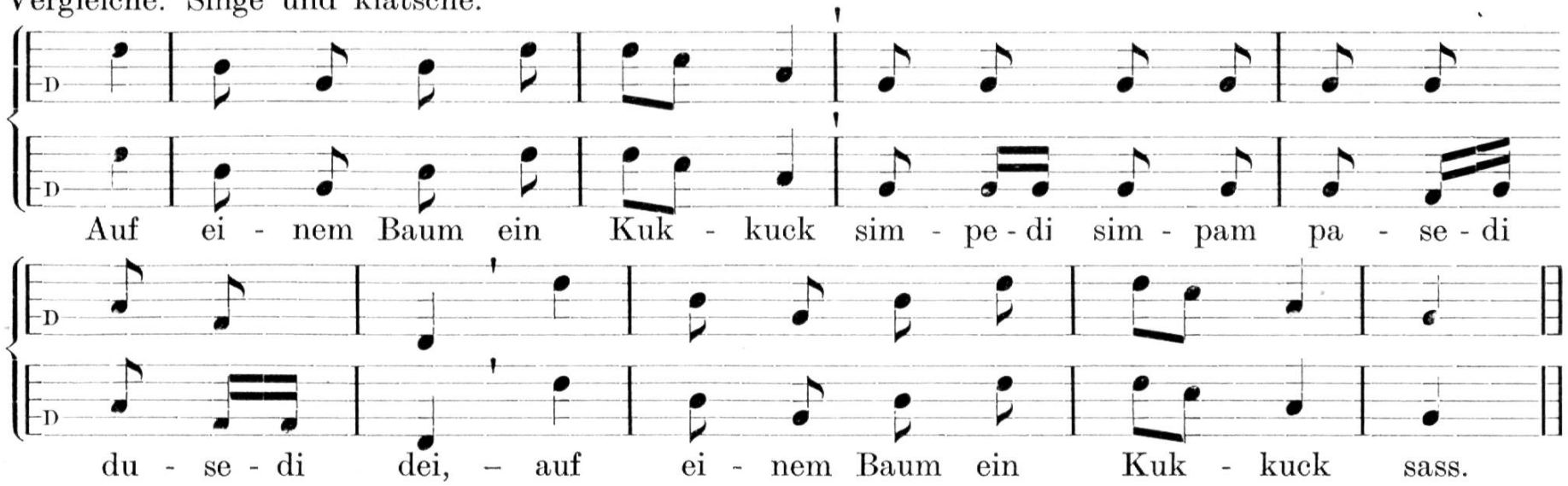
Mit anderem do.

Det u - ne, det o - be, det tanzed drei Schwo-be, mit chli-ne Bass-gig-li, mit gros-sem Schrumm, Schrumm.

Det u - ne, det o - be, det tanzed drei Schwo-be, mit chli-ne Bass-gig-li, mit gros-sem Schrumm, Schrumm.

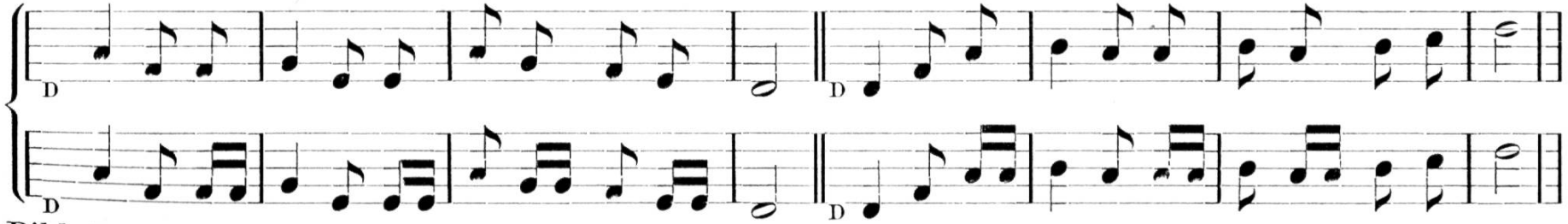
„Schnabelwetzete“

Vergleiche. Singe und klatsche.



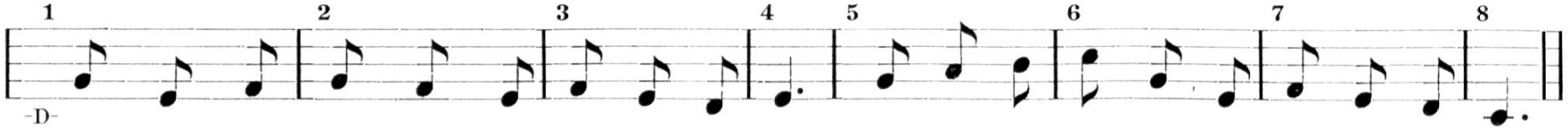
In lustigen Liedern kommen oft solche **Sechszehntelnoten** vor.

Singe immer zunächst die obere Linie, unmittelbar darauf die darunterstehende.

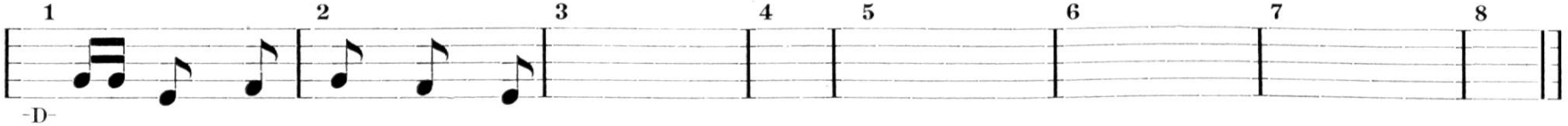


Bildet gemeinsam noch andere Veränderungen.

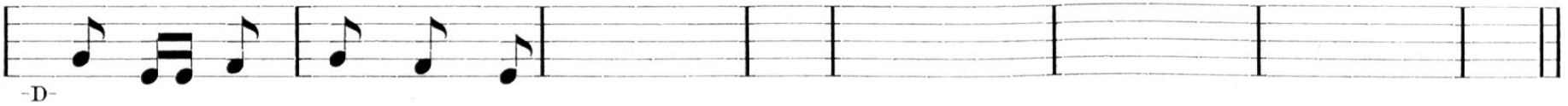
Singe aus dem Schweizer-Singbuch (Unterstufe) die Nr. 33, 36, 60, 67.
Singe die Melodie auf la.



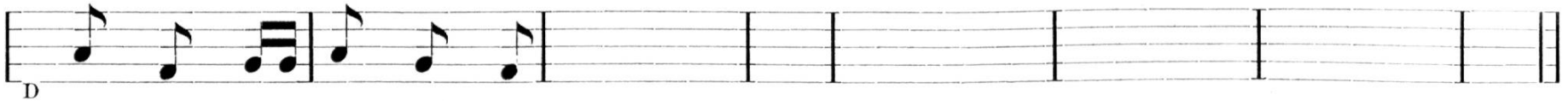
Ändere die Takte 1, 3, 5, 7 in folgender Weise ab: Singe. Klatsche den Takt dazu.



Diesmal so: Taktiere zum Singen.



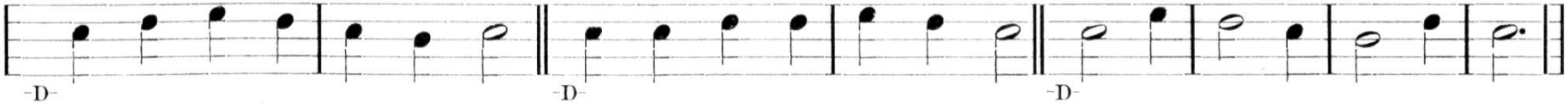
Und mit anderem do auf eine dritte Art:



Versuche ein eigenes Beispiel zu schreiben:

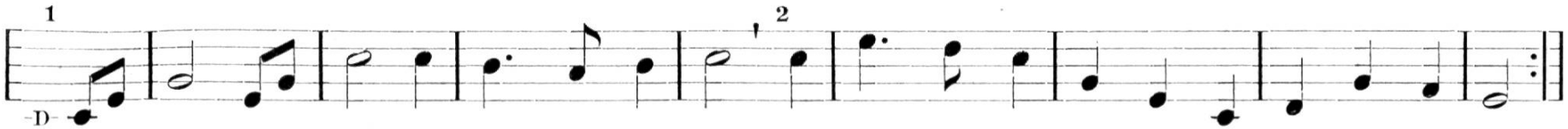
Das Posthorn bläst hoch hinauf

Über jedem do′ kommen wieder die Töne re und mi. Bezeichne hier die hohen Töne und singe.



do′ re′ mi′ ..... do′ ..... do′ .....

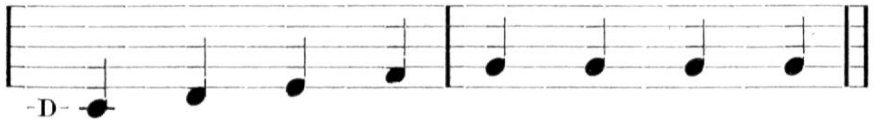
Kanon.



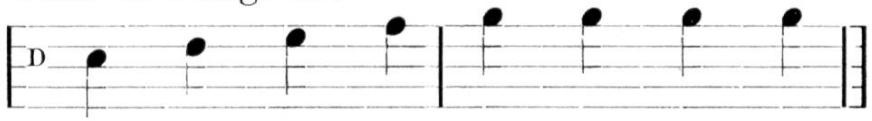
Wacht auf, wacht auf! Es kräh - te der Hahn. Die Son - ne be - tritt ih - re gol - de - ne Bahn.

So hoch klingt auch die Blockflöte.

Du spielst:

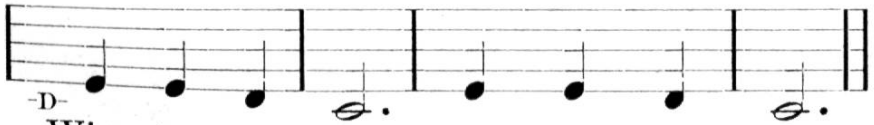


Aber es klingt so:

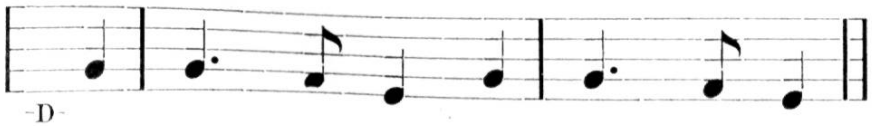


Fuchs, du hast die Gans ge - stoh - len.

Setze um 8 Töne höher.



Win - ter a - de! Schei - den tut weh.



Es schnei - e - let, es bei - e - let.